

30./XII. 1915

Die gestrigen Detailmärkte.

Auf den gestrigen Lebensmittelmärkten war die Tendenz keine einheitliche. Auf dem täglichen Fleischmarkte machte sich intensivere Kauflust bemerkbar. Zungschweinernes stellte sich entsprechend der steigenden Bewegung auf dem letzten Schweinemarkt in St. Marx um 30 bis 40 S. pro Kilogramm höher im Preise. Sinegegen blieben abgezogenes Schweinefleisch wie auch alle andern Fleischgattungen im Preise unverändert. Fettstoffe, die bereits in der Vorwoche die gesetzlich festgesetzten Höchstpreise erreichten, notierten gleichfalls unverändert. Der Verkehr in Wildbret und Fischen belanglos, in Geflügel hingegen animierter. Die auswärtigen Fleischzufuhren in der Großmarkthalle beliefen sich gestern auf 12 Waggon mit 46.6 Tonnen, worunter sich 3 Waggon mit 14.1 Tonnen Provenienzen aus andern Ländern befanden.